



SPD-Landtagsfraktion Brandenburg · Alter Markt 1 · 14467 Potsdam

Für Rückfragen:

IB Berlin-Brandenburg GmbH
Geschäftsführung
Rigaer Str. 44
10247 Berlin

21. Juni 2017

Wohnraum für Geflüchtete

Sehr geehrte Frau Ewert,
sehr geehrter Herr Spellbrink,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 27.04.2017, das ich gerne beantworte. Sie fragten: Was tun Sie dafür, dass geflüchtete Menschen schneller in eigene Wohnungen ziehen können?

In Brandenburg legte das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung bereits 2015 im Rahmen des Stadtumbaus Ost kurzfristig ein neues Teilprogramm mit dem Titel „Herrichtung von leerstehenden Wohnungen zur Unterbringung von Flüchtlingen“ auf. Der im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost vorgesehene Abriss und Rückbau von Wohnungen wurde damit gestoppt. Die Fördermittel konnten auch für bereits bewilligte Rückbaumaßnahmen für die Bereitstellung von Wohnraum für Geflüchtete umgewidmet werden. Mit Stand vom 31.12.2016 (leider ist kein aktuellerer Stand verfügbar) wurden über 600 Wohnungen mit mehr als 2 Mio. Euro aus Bundes- und Landesmitteln gefördert.

Im Rahmen des Programms Wohnraumförderung besteht darüber hinaus seit 2016 die Möglichkeit, für Maßnahmen des Mietwohnungsneubaus im Berliner Umland neben der Darlehensförderung auch einen Zuschuss zu gewähren, soweit für mindestens 25 Prozent der geförderten Wohnungen Besetzungsrechte zur Unterbringung von Geflüchteten eingeräumt werden. Dieses Förderangebot wurde bislang für insgesamt 150 Wohnungen in Anspruch genommen.

Die beiden genannten Programme werden jeweils bedarfsgerecht fortgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen



Mike Bischoff, MdL